

Der Leuchtturm

Welche Werte sind in diesem Schuljahr besonders wichtig für dich?

1. Bringe die angegebenen Werte und Ziele in eine Rangreihe, indem du sie von 1 bis 20 nummerierst. Dabei soll die Ziffer 1 den Wert bezeichnen, der dir am wichtigsten ist und die Ziffer 20 den Wert, auf den du am besten verzichten kannst. Sind einige Werte und Ziele für dich gleich wichtig, so nummeriere sie z.B. mit 5a, 5b, 5c. Der nächste Rangplatz würde in diesem Fall 8 heißen, 6 und 7 werden übersprungen.

- Freundlichkeit anderen gegenüber
- Anerkennung
- Zusammenarbeit mit anderen
- gemeinsame Problemlösungen
- Toleranz anderen Menschen gegenüber
- Zufriedenheit mit dir und deinen Leistungen
- innere Ruhe und Gelassenheit
- aktiv sein in der Freizeit
- Leistung
- mehr Durchsetzungsfähigkeit
- Höflichkeit
- Freundschaft | zusammen was unternehmen
- eine|n Partner|in suchen
- öfter mal alleine sein können
- mehr Mut, sich auf Neues einlassen zu können
- Schönheit | Attraktivität
- Freiheit | Unabhängigkeit
- Selbstständigkeit
- Ausbildung | Wissenserweiterung
- mehr Selbstbewusstsein



2. Vergleiche nun deine Rangfolge mit den Aufstellungen deiner Mitschüler in einer Kleingruppe. Frage nach, was sie sich bei ihrer Rangfolge gedacht haben und warum ihnen der eine Punkt wichtiger war als der andere.
3. Diskutiert in der Kleingruppe bzw. in der ganzen Klasse, wie sich die Werte und Vorstellungen verwirklichen lassen.

Spielbeschreibung

Ziel:

Wahrnehmung und Selbstfindung, Klarheit über eigene Werte und Ziele, Überprüfung und Korrektur der Selbst- und Fremdwahrnehmung aufgrund der Aussprache in der Kleingruppe

Alter:

ab ca. 14; mit weniger Punkten und veränderten Inhalten auch ab 12

Gruppe:

beliebig groß

Material:

Arbeitsblatt, Stifte

Hinweise zur Durchführung:

Bevorzugt geeignet ab 9./10. Klassen. Für niedrigere Jahrgangsstufen müssen die Begriffe auf dem AB angepasst werden, weniger abstrakt formuliert und reduziert (ca. 10 Begriffe) werden. Es ist aber auf jeden Fall einen Versuch in der 5. - 7. Klasse wert.

Durchführung:

1. Klärung im Klassengespräch, was Werte, Normen, Ziele im Leben bedeuten können.
2. Die S lesen sich dann die 20 Punkte durch. Unbekannte/unklare Begriffe werden geklärt.
3. S erstellen in Einzelarbeit ihre Rangfolge.
4. S treffen sich in der vorher eingeteilten Kleingruppen (je nach Ermessen der Lehrkraft) und diskutieren die jeweilige Rangfolge.
5. Diskussion in der Klasse oder in der Kleingruppe, wie man die Werte im eigenen Leben oder in der Klasse realisieren kann.

Auswertung:

- Wie ging es dir beim Erstellen der Rangfolge?
- Mit welchen Begriffen/Werten hattest du Probleme?
- Welche konntest du leicht einteilen?
- Bei den Werten sind welche aus dem Gefühlsbereich und welche aus dem Wissens- und Leistungsbereich – kannst du bei dir Vorlieben erkennen?
- Wie leicht fiel dir das Gespräch in der Gruppe?
- Wie ging es dir, als du feststellen konntest, dass deine MitschülerInnen u.U. ganz andere Werte auf den ersten bzw. letzten Plätzen setzten?
- Welche Werte sind für das Zusammenleben, das soziale Miteinander und welche nur für dich als Individuum wichtig?
- Wie lassen sich einzelne Werte in einer Klasse durchsetzen?



Günther Schmidt-Falck